

Bericht vom 5. Student's Day

5. Student's Day vom 13. Januar 2015

Der Student's Day als besondere Form der partizipativen Evaluation und Optimierung des Teilstudiengangs Politikwissenschaft wird traditionell seit 2010 einmal jährlich durchgeführt und ist fest im Fach verankert und zeichnet dieses besonders aus.

Der ganztägige Workshop in Form einer Zukunftswerkstatt inklusive Verpflegung wurde von Studierenden im Rahmen der Übung „Kommunikation, Moderation, Präsentation“ unter der Leitung von Britta Koch vorbereitet, beworben und durchgeführt.

Wie auch in den vergangenen Jahren waren **Studierende der Politikwissenschaft sowie der Sozialwissenschaften und Europäistik** eingeladen, die **Zukunft ihres Faches aktiv mitzugestalten** und im Dialog, auf Augenhöhe mit den Dozierenden, Probleme zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Auch bei seiner fünften Auflage hat sich der Student's Day bewährt: Die Studierenden üben nicht nur **konstruktive Kritik an Studiengang, Lehre und Betreuung**, sondern **erarbeiten eigenständig Ideen** zur Optimierung ihres politikwissenschaftlichen Studiums. Dabei ist besonders das **extracurriculare Engagement der Studierenden** hervorzuheben, die einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung des politikwissenschaftlichen Studiums beitragen.

Der fünfte Student's Day wurde im Sinne einer **Qualitätskontrolle** dafür genutzt, zu evaluieren, ob die Resultate der vergangenen Student's Days zu spürbaren Veränderungen für die Studierenden geführt haben. Gleichzeitig entstanden **neue Optimierungsvorschläge**.

Es hat sich gezeigt, dass **die Anregungen aus den vorangegangenen Workshops von Seiten des Faches sehr ernst genommen worden sind**.

Der Wunsch, mehr Exkursionen durchzuführen, wird seit dem Wintersemester 13/14 durch jährlich stattfindenden Bildungsreisen nach Berlin oder Brüssel erfüllt. Mit der **Gründung der Fachschaftsabteilung Politikwissenschaft** im Jahr 2013 existiert nun auch eine stetig wachsende studentische Vertretung des Faches die den Studierenden seitdem mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Neben den Verbesserungen äußerten die Studierenden aber auch neue Bedürfnisse und Optimierungsvorschläge:

Gewünscht werden mehr Informationen im Bereich Serviceanlaufstellen, der Prüfungsrelevanz, eine schnellere Beantwortung von Mails sowie kürzere Korrekturzeiten und schnellere Noteneingabe in Wusel. Der Wunsch nach mehr festangestellten Dozierenden und einen politikwissenschaftlichen

Master als Anschlussperspektive nach dem kombinatorischen Bachelorstudiengang ist nach wie vor besonders dringlich.

Besonders erfreulich ist die Gründung von zwei Initiativen: Die Initiative „**Das Politische Sofa**“ wird aufgrund des regen Interesses im kommenden Semester erneut eine Veranstaltungsreihe anbieten. Außerdem haben Studierende sich zu einem „**Gremium für die Lehrveranstaltungsplanung**“ zusammengeschlossen um in Zusammenarbeit mit der QSL-Beauftragten Themen für kommende Lehrveranstaltungen vorzuschlagen.

Der 5. Student's Day hat wiederholt gezeigt, wie wichtig der Einbezug der Studierenden bei der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre ist. Zudem ist deutlich geworden, dass die Studierenden auch über ihre Fachgrenzen hinaus an der zukunftssträchtigen Entwicklung ihrer Universität interessiert sind und wichtige Impulse setzen können.